

Nimm

Die Take Type 3 von Linotype Library

von Volker Ronneberger

Letzten Sommer wurden bei der typomedia in Mainz die Auszeichnungen des dritten »International Digital Type Design Contest« vergeben. Wie die Jahre zuvor hat Linotype Library die ausgezeichneten Schriften zusammen mit einer Auswahl von weiteren eingereichten Fonts auf eine CD gepresst. Heraus kam die dritte Ausgabe der Take Type mit über 130 Schriften. Es ist also höchste Zeit, dass wir mal einen Blick auf diese Font-CD werfen.

In der Rubrik »Text« findet sich mit der »Authentic« die mit 34 Schnitten am besten ausgebaute Schrift der CD. Von dem etwas eigenwillig gestalteten Font existieren neben einem Sans-Serif auch Schnitte mit schmalen und breiten Serifen. Interessant ist der Versuch, den Charakter der Schrift Stencil als weiteres Stil-Merkmal einzuführen und so weisen die entsprechenden Schnitte der »Authentic« die typischen Unterbrechungen der 1938 von Powell gezeichneten Schrift »Stencil« auf.

Mit dem an eine Handzeichnung angelehnten Duktus hätte die »Conrad« sicher auch gut in die Rubrik der Display-Fonts gepasst. Allerdings ordnet man diese Schrift mit ihrem gezeichneten Charakter fast automatisch dem Text in Comic-Heften zu, womit sich wohl der Platz unter den Text-Schriften rechtfertigt.

Auszeichnungen

Text

1. Preis: **Conrad**
2. Preis: **Projekt**
3. Preis: **Really**

Display

1. Preis: **Notec**
2. Preis: **Rezident**
3. Preis: **BELLE**

Fun

2. Preis:
2. Preis:
3. Preis:

Symbol

Keine Auszeichnungen



Element

Die Display-Fonts auf der CD decken einen weiten Bereich der möglichen Stile ab. Von diversen Handschriften über eine Federschrift bis hin zu konstruiert wirkender Typo ist alles dabei. Dass Linotype den einer Schreibmaschinen-Typo nachempfundenen Font »Typo American« aufgenommen hat, ist etwas erstaunlich, da es Zeichensätze ähnlichen Stils mittlerweile in Massen auf den Festplatten der Typophilen gibt.

Bei den experimentellen Schriften aus der Rubrik »Fun« schlägt das inverse Herz sicher am schnellsten. »Grassy« sieht aus, als wären die Buchstaben mit viel flüssiger Farbe auf ein hängendes Blatt gemalt. Und da die Spuren der verlaufenen Tropfen nach oben in unterschiedliche Richtungen fließen, erzeugt die »Grassy« im Kontrast zu den physikalisch korrekten Sehgewohnheiten eine nette Spannung.

Abgerundete Kanten, so als wären die Buchstaben mit einem Median-Filter bearbeitet und ein Doppel-Effekt, der an das Kaleidoskop aus dem Kinderzimmer erinnert, zeichnen die »Element« aus. Eine gelungene Variation von Brodys Blur, wie wir meinen.

Dass Bewertung von Schrift auch immer etwas mit Geschmack zu tun hat, zeigt die »Henry Axis«. Warum dieser Font eine Auszeichnung bekommen hat, bleibt ein Geheimnis der Jury.

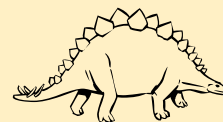
Authentic Sans Medium
Authentic Serif Regular
Authentic Small Serif Bold
Authentic Stencil Heavy

In der letzten und vierten Rubrik der CD finden sich einige Symbolfonts. Diverse Strich-Männchen, afrikanische Masken und Ikonen, Dinosaurier und ein Font zur Simulation von Tagesstempeln bieten sich zur Bereicherung des Layouts an.

Die Take Type 3 stellt einen guten Überblick über den aktuellen Trend im Schrift-Design dar. Dass nicht jeder Font dieser CD ein Klassiker werden wird, tut der Qualität keinen Abbruch. Und so bietet die Take Type 3 nicht nur für die Freaks unter den TypografInnen viel Material zur Gestaltung jenseits der ausgetretenen Layout-Pfade.

Take Type 3 ist für 230,84 DM bei der Linotype Library erhältlich.

Infos: www.linotypelibrary.com



Typo American

Reziident

Die invers wurde in den letzten 12 Monaten auf folgende Feinpapiere gedruckt:

Ausgabe 1/2000

Papier Union

»Bierpapier«

Ausgabe 2/2000

Rhein-Main-Papier

»Scotia«

Ausgabe 3/2000

ZANDERS Feinpapiere

»Zanders medley«

Ausgabe 4/2000

Sappi Fine Paper Europe

»Mango Pearl«

Ausgabe 5/2000

Sappi Fine Paper Europe

»Mango Ivory«

Ausgabe 6/2000

Schleicher & Schuell

»Natural Line/ Velin«

Ausgabe 7-8/2000

FiberMark Lahnstein

»pretex«

Ausgabe 9/2000

Sappi Nash Mills

»Croxley Heritage«

Ausgabe 10/2000

Fedrigoni

»Freelife Cento«

Ausgabe 11/2000

Scheufelen

»Pheno! Matt«

Ausgabe 12/2000

Schneidersöhne Papier

»PlanoBook«

Ausgabe 1/2001

ZANDERS Feinpapiere

»ikono silk elfenbein«

Der neue Kalender von ZANDERS Feinpapiere AG: Paper represents paper – everywhere, everyday



Juni-Motiv

Einen Eindruck vom ZANDERS-Kalender 2001 und weitere Informationen erhalten Sie auf www.zanders.de. Hier können Sie auch eine limitierte Teilaufgabe des Kalenders zum Preis von 99,- DM (zzgl. Porto) bestellen.



Mit seinem aktuellen Kalender für das Jahr 2001 beschreitet ZANDERS wieder einmal neue Pfade. »Paper represents paper – everywhere, everyday«, lautet der Titel. Der Kalender tritt auf, wie der Titel klingt: wie ein Movie.

Jeder Monat besteht aus zwei Kalenderblättern. Eines dient als Vorspann, der den Hauptdarsteller – das Papier – in schattenhaften Umrissen ankündigt. Die Vorblätter – verschiedene Papiere aus dem vielfältigen Sortiment – geben dem Kalender einen eigenen Rhythmus. Poetische Texte, die den Umrissen Raum lassen, ihre Wirkung zu entfalten, regen zum Nachdenken an. Die Kalendermotive sind schlichte, photographische Szenen aus dem Alltagsleben. Wie diese invers sind sie allesamt auf ikono gedruckt.

Diese invers wurde auf »ikono silk elfenbein«, 200 g/m² von ZANDERS Feinpapiere gedruckt.